

Scharnachtal

Schulort:	Kanton 1799: Oberland	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	Scharnachtal Distrikt 1799: Aeschi	Kanton 2015: Bern
	reformiert Agentschaft 1799: Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015: Reichenbach im Kandertal
	Kirchgemeinde 1799: Reichenbach im Kandertal	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 166-169v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1405: Scharnachtal, [http://www.stapferenquete.ch/db/1405].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Scharnachtal (Niedere Schule, reformiert)	

02.03.1799

BERICHT AN DEN MINISTER DER WISSENSCHAFTEN über den zustand der SCHULE ZU — SCHARNACHTHAL.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	SCHARNACHTHAL.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist zwey Beürten von verstreuten Häußeren, als Scharnachthal und Kinthal,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der Kirchgemeind Reichenbach Agentschaft Reichenbach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikte Aesche.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	CANTON THUN. oder Oberland. an Häüseren welche zu dem Schulbezirk gehören befinden sich im Umkreis a: der ersten Viertelstunden Häuser 59. Haushaltungen 62. b: der zwey Viertelstunden Häuser 15. Haushaltungen 18. c: der drey Viertelstunden Häuser 11. Haushaltungen 11. [[[Seite 2] d: der Vier Viertelstunden Häuser 14. Haushaltungen 19. zu der Schul Scharnachthal da gehören zwey Beürten, als a: Beürt Scharnachthal, und b: Beürt Kinthal, sind also keine dörfer sonderen die Häuser sind verstreüt. a: Scharnachthal hat im umkriese eine Viertelstunde, die anzahl der Schulkinder sind 58. b: Hauselen ist entfernt eine halbe Stund die anzahl der Schulkinder sind 10. c: Rufenen ist entfernt drey firtel stunden die anzahl der Schulkinder sind 18 5. d: Kinthal ist entfernt eine Stunde die anzahl der Schulkinder sind 18.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	[[[Seite 2] d: der Vier Viertelstunden Häuser 14. Haushaltungen 19. zu der Schul Scharnachthal da gehören zwey Beürten, als a: Beürt Scharnachthal, und b: Beürt Kinthal, sind also keine dörfer sonderen die Häuser sind verstreüt. a: Scharnachthal hat im umkriese eine Viertelstunde, die anzahl der Schulkinder sind 58. b: Hauselen ist entfernt eine halbe Stund die anzahl der Schulkinder sind 10. c: Rufenen ist entfernt drey firtel stunden die anzahl der Schulkinder sind 18 5. d: Kinthal ist entfernt eine Stunde die anzahl der Schulkinder sind 18.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a: Reichenbach ist eine Stunde; und von der Beürt Kinthal zwey Stund b: Falschen eine Stunde. ausert der Gemeinde ist sie nicht anstosent, sonderen grenzt auf der einten siten an die Bergen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Nein.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 3] a: Buchstabieren. b: Lesen. außwendig c: der Heidelbergische Catechismus. d: aus den Festliedern von Bern 12. e: aus den Psalmen Davids nach den Gaben f: Jm neuen Testament verscheidene Capitel auch nach den Gaben. g: ein Unterweisungs Büchlein heist Safft aus dem Kern des Christenthum h: Singen. i: Schreiben. in den Sontags Kindelehren wird aus Pothmanns Sittenbuch gelesen die Schul wird gehalten; Jm Winter von Martine bis Ende Merzens, per. wochen Fünf Tag Jm Sommer, alle Wochen ein Tag Schulbücher; sind eingeführt, die jenigen wie hie oben gemeldet. auch noch Johann. Hübners Biblischen Historien. [[[Seite 4] a: Wann man darunder die Vorschriften zur Schule versteht, so ist es die Schulordnung sonst aber zum gebrauch für Schreiben des Bürgers Gruners Quartlat. b: und daneben auch eines jeden SchulMeisters vorschrifft. Fünf Stund.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der jezmalige Pfarer. darnach aber von einem jeweiligen Ober amtsmann bestätigt.
III.11.b	Auf welche Weise?	Hans Wittwer.
III.11.c	Wie heißt er?	von der gleichen Beürt Scharnachthal, Gemeinde Reichenbach.
III.11.d	Wo ist er her?	45. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	[[[Seite 5] Sechs Kinder, und die noch unerzogen.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	14. Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ich bein auf der gleichen Beürt Scharnachthal, und Futeren das Vieh und Feld arbeit, und nebst der Schule verrichten ich das gleiche.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 25. Mägdlein 22
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 10. Mägdlein 8.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	JA. aber nicht für die Schulmeister, sondern für die Schulkinder; welches den sämtlichen Schulkinderen am Schulexamen ausgetheilt wird
IV.13.b	Wie stark ist er?	[[[Seite 6] an verschiedenen Schuld Pfösten oder Capitalien kr. 122. der zins davon betragt kr. 4. bz. 22 hiraus werden zuerst die Reperationen Kösten bezahlt an dem Schulhaus zu Reichenbach bezahlt, das manchemal die anderen drey Schulen wenig oder gar nichts, für die Schulkinder zu Theilen haben;
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine einkünfften fliesen Theils von den Kinderen zusammen gelegtes Geld; und Theils von den beyden zu der Schul Scharnachthal gehörigen Beürten zusammen gelegt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	JA. a: Ein jedes Kind zahlt für den Winter 2. bz. 2 xr. b: und für den Sommer 2. bz. das übrige des Schullohns wird von den beyden Beürten bestritten.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 7] ist kein gemeines Haus, sondern es ist ein Partikular Haus,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Haus zins kan der Schulmeister aus dem Schullohn rechnen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	und mus selber in erbaulichen stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld für den Winter, Von jedem Kind 2. bz. 2. xr. das übrige wird von den zweyen Beürten zusammen geschoßen, so zusammen für den Winter von 91. Schulkinderen gibt kr. 18. für den Sommer gibt ein jedes Kind zwey Creüzer. an Holz drey und ein halbes Klafter.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	anmerkungen, als Bericht wird beygefügt; das von den zu diser Schul gehörigen Kinder, ohngefahr den halben Theil im Sommer von May bis September, mit ihren Elteren auf die alpen ziehen und wegen entfernung die Schule wenig besuchen können.
	Unterschrift	geben den 2.ten Merz 1799. Hans Wittwer Schulmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 166-169v
Briefkopf	BERICHT AN DEN MINISTER DER WISSENSCHAFTEN über den zustand der SCHULE ZU — SCHARNACHTHAL.
Transkriptionsdatum	18.10.2012
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	1405BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_166-169v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Witwer
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Scharnachtal	Kanton 1799	Oberland		
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Reichenbach im Kandertal	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Reichenbach im Kandertal	Amt 2000 Gemeinde 2015	Frutigen-Niedersimmental Reichenbach im Kandertal
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	619826				
Geo. Länge	162385				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Scharnachtal (ID: 1908)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	25
Mädchen	8	22
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3625)

Name: Witwer

Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 45

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 6

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Scharnachtal

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 14 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben